

Kanton Bern  
alle Gemeinden

Fischer schaffen Lebensraum Initiative (2025-2029)

## Jahresbericht 2025

Thun, 16. Februar 2026



### Trägerschaft/Auftraggeber

Schweizer Fischerei-Verband (SFV),  
Daniela Eichenberger

Bernisch Kantonaler Fischerei-Verband  
(BKFV), Daniel Ducret

Fischereiinspektorat des Kantons Bern (FI),  
Karin Gafner

### Auftragnehmer

IMPULS AG - Wald Landschaft Naturgefahren  
Seestrasse 2  
3600 Thun

### Projektverfasser/in

Murielle Neuhaus, Christian Meier

### Auftragsnummer

7-21-007-04

FSL\_2025\_Jahresbericht\_2026-02-16\_mn.docx

### Visum



## Inhaltsverzeichnis

<b>1. Ausgangslage.....</b>	<b>3</b>
<b>2. Meilensteine 2025.....</b>	<b>4</b>
2.1 Erarbeitung Hilfsmittel.....	4
2.2 Projektstruktur .....	5
2.3 Workshop Planung und Umsetzung .....	7
<b>3. Umgesetzte Projekte.....</b>	<b>9</b>
3.1 Gesamtüberblick im Kanton Bern (2014-2025), 2.8 km.....	9
3.2 Im Jahr 2025, 1 km.....	10
3.2.1 Glütschbach, Reutigen (ID 005).....	11
3.2.2 Luterbach, Mülenen (ID 024_03).....	13
3.2.3 Zielfuhrebächli, Kandersteg (ID 046_02).....	15
3.2.4 Hausenbach, Meiringen (ID 048).....	17
3.2.5 Brüggbach, Wiedlisbach (ID 049).....	19
3.2.6 Wyhelbächli, Meiringen (ID 051_03) .....	21
<b>4. Fazit.....</b>	<b>23</b>
<b>5. Ausblick .....</b>	<b>24</b>
<b>Beilagen.....</b>	<b>25</b>

## 1. Ausgangslage

Die SFV-Kampagne «Fischer schaffen Lebensraum» steht für eine **wirkungsvolle Lebensraumaufwertung mit einfachen Mitteln**. Primär werden Massnahmen im bestehenden Gerinne, sogenannte Instream-Massnahmen umgesetzt. Mit wenig Aufwand und Ressourcen kann der aquatische Lebensraum massgeblich aufgewertet werden.

Die Kampagne hat das Potential, dort Wirkung zu entfalten, wo grössere Revitalisierungsprojekte nicht möglich sind. **Die «Fischer schaffen Lebensraum Projekte» in kleinen und mittleren Gewässern ergänzen grössere Revitalisierungsprojekte optimal**. Sie sind ein zentrales Element für die Vernetzung, dienen als Rückzugsrefugien, liefern Nahrung und bieten wertvolle Laichhabitats. Ein Mehrwert für die gesamte biologische Vielfalt im und am Wasser.

Im Kanton Bern wurden seit Beginn der SFV-Kampagne im Jahr 2014 vereinzelt «Fischer schaffen Lebensraum» Projekte umgesetzt. Der Bernisch kantonale Fischerei-Verband (BKFV) hat daher gemeinsam mit dem Fischereiinspektorat (FI) das Programm ab 2022 zum Arbeitsschwerpunkt erklärt.

Für die **Laufzeit von 2025-2029** hat der BKFV gemeinsam mit dem FI und dem SFV ein Konzept erarbeitet, um die Initiative noch breiter abzustützen. Das Konzept beruht auf Erfahrungswerten der letzten Jahre im Kanton Bern und stützt sich auf bereits bewährte Konzepte von Drittkantonen.

Vorliegender Jahresbericht dient einerseits der Dokumentation der, im Jahr 2025, umgesetzten Projekte sowie der Dokumentation von Erkenntnissen für die Folgephase.

## 2. Meilensteine 2025

Im Jahr 2025 lag der Fokus bei der Etablierung eines Vorgehens für die Umsetzung von «Fischer schaffen Lebensraum» Projekten im Kanton Bern sowie die Erarbeitung von entsprechenden **Hilfsmitteln**. Damit einher ging auch der Aufbau der verschiedenen Gremien (Kernteam, PV Delegierte) und somit die Etablierung der **Projektstruktur**. Weiter wurde erneut ein **Workshop zur Planung und Umsetzung** von «Fischer schaffen Lebensraum» Projekten durchgeführt.

### 2.1 Erarbeitung Hilfsmittel

Das Vorgehen, von der Projektidee bis zur Umsetzung, wurde im Kernteam (FI, BKFV, SFV, IMPULS AG) detailliert besprochen und optimiert. Anschliessend wurden entsprechende Hilfsmittel für Fischereivereine (FV) und Pachtvereinigungen (PV) erarbeitet. Diese sollen die FV und PV dazu ermächtigen selbstständig von der Projektidee zur Umsetzung eines «Fischer schaffen Lebensraum» Projektes zu gelangen. Dafür wurden bestehende Prozesse, sowie Erkenntnisse aus Drittkantonen als Grundlage beigezogen. Entstanden sind daraus nachfolgende Hilfsmittel. Die aktuellste Ausgabe der Hilfsmittel ist jeweils über die Webseite des BKFV abrufbar unter [www.bkfv-fcbp.ch/fischer-schaffen-lebensraum/](http://www.bkfv-fcbp.ch/fischer-schaffen-lebensraum/).

- 00 Übersicht Hilfsmittel
- 01 Dossier für Pachtvereinigungen
- Vorlage Ordner zur Abgabe der Unterlagen
- 02 Dossier für Fischereivereine
- 02.22 Formular Projekteingabe
- 02.32 Vorlage Unterhaltsanzeige
- 02.42 Abnahmeprotokoll
- 02.51 Protokoll Unterhaltsbegehung
- Projektbeispiel Allmibächli

Die Hilfsmittel sind dynamische Dokumente und können jederzeit aufgrund von Inputs aus Fischereivereinen, Pachtvereinigungen und dem Kernteam angepasst und verbessert werden.

Eine Anpassung der Hilfsmittel wurde im Herbst 2025 an die Hand genommen, da seitens Kanton Bern ein neues Webtool für die Einreichung von Unterhaltsanzeigen lanciert wurde. Dies bedingte die Anpassung des 02 Dossier für Fischereivereine sowie die Erstellung eines neuen Formulars für die Eingabe der Unterhaltsanzeige (Nr. 0.32). Die konsolidierten und aktualisierten Dokumente werden spätestens Anfang 2026 auf der Webseite zur Verfügung stehen.

### **Erkenntnisse**

Die Hilfsmittel sind für die Erarbeitung der Projekte im 2025 verwendet worden. Sie sollen nach Bedarf aktualisiert und überarbeitet bzw. ergänzt werden können. Entsprechend sind Leistungen für die Überarbeitung im Budget für 2026 vorgesehen. Das Vorgehen für die Erarbeitung von Unterhaltsanzeigen hat sich mit der Einführung des neuen Webtools im Kanton Bern verändert.

**Das neue Webtool stellt die Wasserbaupflichtigen teilweise vor Herausforderungen. Wir wollen diesen präventiv begegnen und haben für das kommende Jahr entsprechende Unterstützungsleistungen vorgesehen.**

## **2.2 Projektstruktur**

Im ersten Jahr des Projektes «Fischer schaffen Lebensraum» (2025-2029) wurde das Gremium der PV Delegierten aufgebaut (s. auch Abbildung 1). Bisher konnten für 7 von 9 Pachtvereinigungen eine delegierte Person festgelegt werden. Im Juli 2025 fand ein Workshop (Online-Veranstaltung) statt, bei welchem das Vorgehen und der Einsatz der erarbeiteten Hilfsmittel mit den PV Delegierten im Detail angeschaut wurden. Anschliessend stand das Kernteam für den bilateralen Austausch mit den PV Delegierten zur Verfügung, so konnten Herausforderungen und Verständnisfragen laufend gemeinsam besprochen werden. Informationen für die PV Delegierten z.H. der Fischereivereine wurden in regelmässigen Abständen als Sammel-Mails versendet.

### **Erkenntnisse**

Die Eingabe der Gesuche der PV Delegierten hat im 2025 noch nicht wie gewünscht stattgefunden (Einreichen von Fotos der Projekte sowie der zugehörigen Abnahmeprotokoll gem. 01 Dossier Pachtvereinigen). Wir gehen davon aus, dass dies einerseits mit dem Prozessverständnis und andererseits mit der Kommunikation seitens Kernteam zusammenhängt.

Um im kommenden Jahr noch mehr Projekte umsetzen zu können, soll das Thema «Fischer schaffen Lebensraum» bei passenden Gelegenheiten in den Pachtvereinigen und auch bei den Fischereivereinen vorgestellt werden (s. auch Kapitel 2.2 Projektstruktur).

**Um die PV Delegierten für das nächste Jahr vorzubereiten werden bereits im Winter 2025 zwei Austauschdaten vereinbart. Ein Austausch soll im Februar 2026 stattfinden um die Eingabe von Projekten anzukurbeln. Der zweite Austausch im September 2026 um den Ablauf der Hegegesuche sowie die Abgabe der notwendigen Dokumente gemeinsam abzusprechen. Zudem ist und bleibt die Kommunikation eine Hauptaufgabe des Kernteams um dem Projekt zu noch mehr Bekanntheit zu verhelfen.**

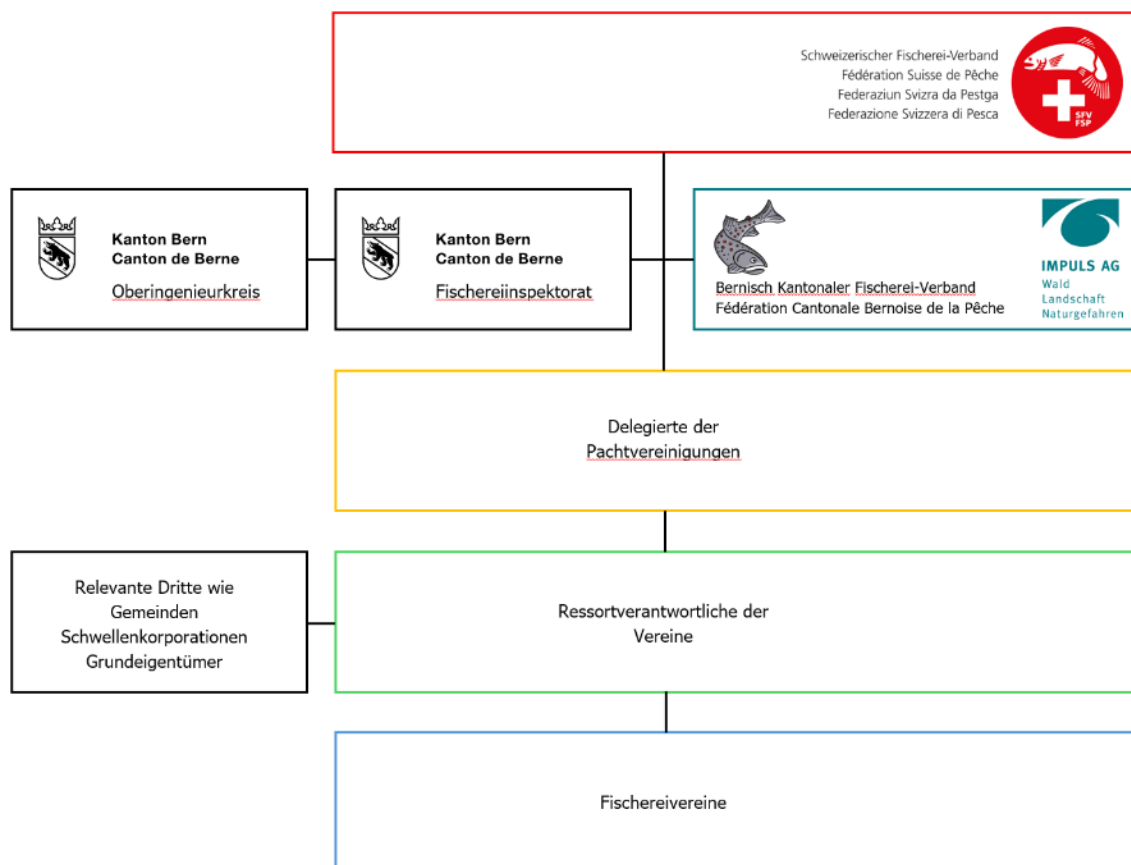


Abbildung 1: Projektstruktur für Fischer schaffen Lebensraum Initiative (2025-2029), Quelle: aus dem zugehörigen Konzept vom 24.09.2024.

## 2.3 Workshop Planung und Umsetzung

Am 20. September 2025 hat am Brüggbach in Wiedlisbach der Workshop zur Planung und Umsetzung von «Fischer schaffen Lebensraum» Projekten stattgefunden. Insgesamt haben 13 Fischer aus 7 verschiedenen Vereinen teilgenommen. Als Workshop-Referentinnen waren Daniela Eichenberger (SFV), Karin Gafner (FI) sowie Murielle Neuhaus (IMPULS AG) vor Ort. Die Begrüssung erfolgte durch den BKFV (Daniel Ducret und Christian Meier). Der Tag war in zwei Teile gegliedert; Vormittag mit Theorieteil, Nachmittag Umsetzung von Strukturen am Bach. Das detaillierte Workshop-Programm hat wie folgt ausgesehen:

- Begrüssung und Vorstellung Projekt FSL Kanton Bern
- Vorstellen Handbuch Fischer schaffen Lebensraum
- Ausgewählte Instream-Massnahmen
- Desinfektion mit VirkonS
- Ziele FSL Projekt Kanton Bern
- Formale Abläufe im Kanton Bern
- Planen eines Einsatzes
- Unterhalt
- Projekt "Brüggbach"

Mittagspause

- Einbau von Strukturen am Brüggbach
- Gemeinsamer Rundgang und Abschluss

### Erkenntnisse

Die Suche nach einem geeigneten Bach war eine Herausforderung. Das durch den Fischereiverein erarbeitete Projekt scheiterte an der Zusage der Gemeinde/Grundeigentümer. Gemeinsam mit dem Fischereiaufseher konnte in kurzer Frist ein alternativer Abschnitt des Brüggbachs gewonnen werden. Der Brüggbach wurde im 2025 aus seinem kanalisierten Lauf befreit und in einen neuen offenen Verlauf umgelegt. Ein Teil des neuen Verlaufs konnte im Rahmen des Workshops mit Strukturen versehen werden.

**Im 2026 wollen wir die Auswahl und Genehmigung eines geeigneten Gewässers für den Workshop enger begleiten. Die Form des Workshops hat sich jedoch bewährt und soll 2026 wieder im gleichen Umfang stattfinden (Kombination Theorie und Praxis). Der Workshop findet 2026 im Jura statt, entsprechend muss eine fließende Übersetzung deutsch-französisch gewährleistet werden.**

## Impressionen vom Workshop am 20.09.2025

Bildquellen: Felix Maurhofer, Christian Meier, Murielle Neuhaus



### 3. Umgesetzte Projekte

#### 3.1 Gesamtüberblick im Kanton Bern (2014-2025), 2.8 km

Im Kanton Bern wurden im Rahmen von «Fischer schaffen Lebensraum» seit 2014 bis 2025 insgesamt 17 Projekte umgesetzt. Das entspricht einer Gesamtlänge von rund 2'800 m' revitalisierten Gewässer.

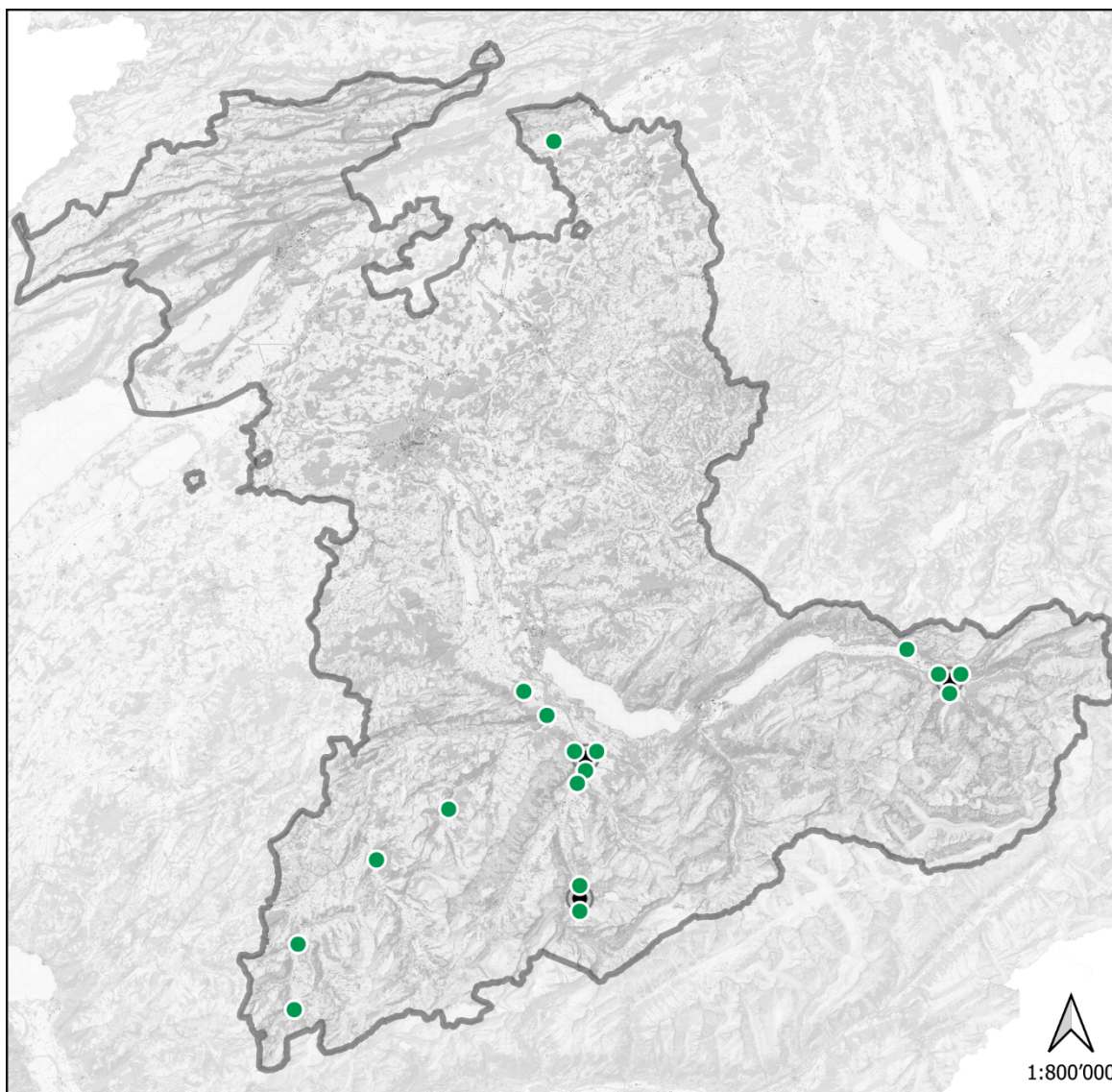


Abbildung 2: Übersicht über alle Projekte, welche im Zeitraum zwischen 2014 bis 2025 umgesetzt wurden. Details zu den Projekten können den Objektblättern auf der BKFV-Website entnommen werden, diese sind abrufbar unter <https://www.bkfv-fcbp.ch/fischer-schaffen-lebensraum/>.

### 3.2 Im Jahr 2025, 1 km

Im Jahr 2025 konnten 6 Projekte geplant und umgesetzt werden:

- Glütschbach, Reutigen
- Luterbach, Mülenen
- Zielfuhrebächli, Kandersteg
- Hausenbach, Meiringen
- Brüggbach, Wiedlisbach
- Wychelbächli, Meiringen

Bei den Projekten handelt es sich um 1'070 m<sup>3</sup> Gewässeraufwertung. Das ambitionierte Ziel von 10 Projekten/Jahr konnte per Stichtag 15.10.2025 noch nicht erreicht werden. Sechs weitere Projekte sind aber für die Umsetzung im Winter 2025 bzw. Frühjahr 2026 vorgesehen.

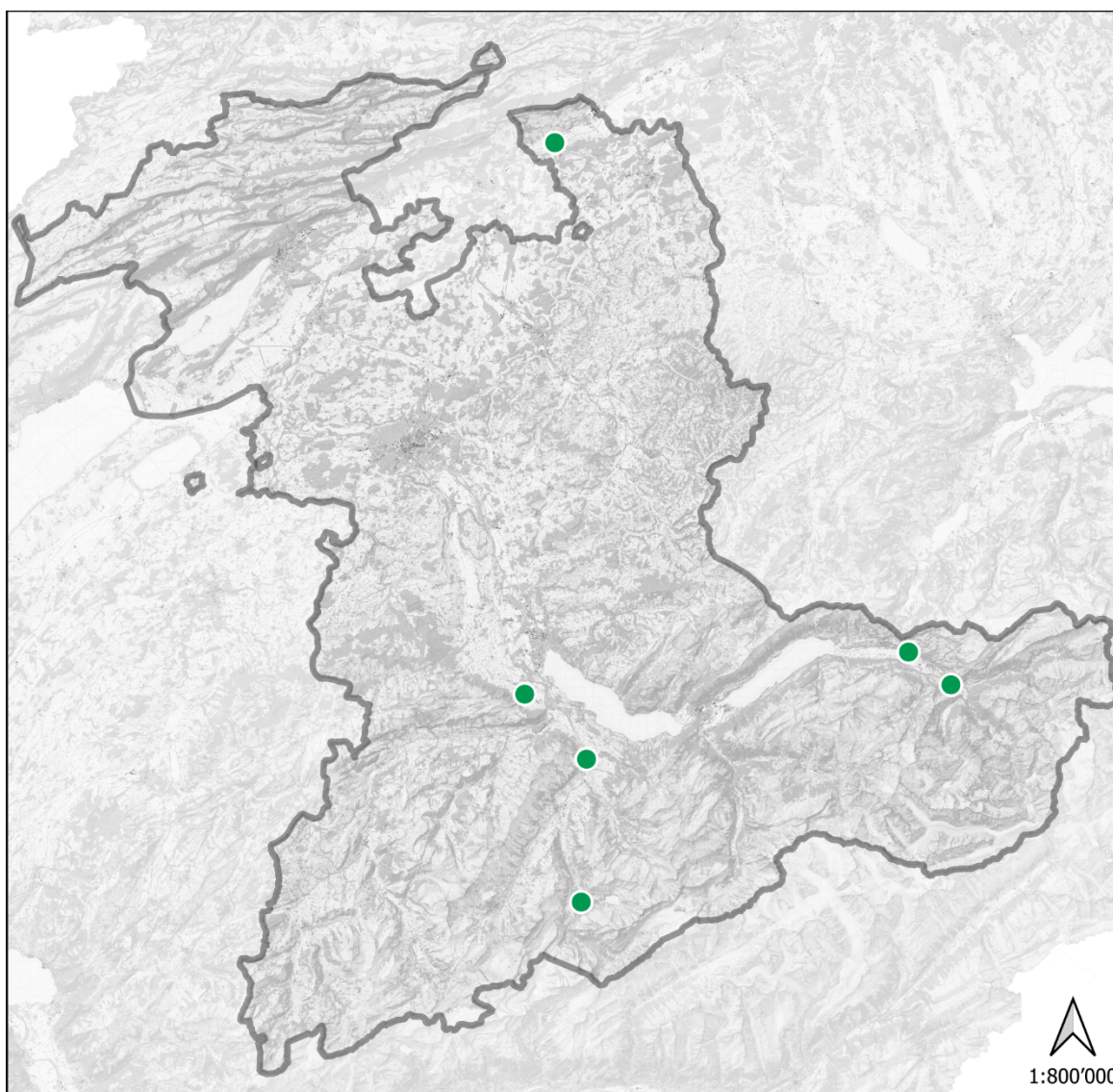


Abbildung 3: Übersicht über die Standorte der Projekte, welche im Jahr 2025 umgesetzt wurden. Details zu den Projekten können den Objektblättern auf der BKFV-Website entnommen werden, diese sind abrufbar unter <https://www.bkfv-fcbp.ch/fischer-schaffen-lebensraum/>.

### 3.2.1 Glütschbach, Reutigen (ID 005)

Name des Gewässers	Glütschbach
Fischereiverein	Highland Fishing
Einsatztag	2025
Abschnittlänge	260 m
Koordinate unten	2612477, 1172334
Einsatzdauer	Halbtag
Anzahl Fischer/-innen	10
Defizit	Monotones Gerinne ohne Strömungsvielfalt
Potential / Ziel	Erhöhung Strömungsvielfalt und Unterstandsangebot.
Massnahmen	Instream-Strukturen
Monitoring FV	Nein
Detaillkarte	s. Objektblatt im Anhang

**Vorher**



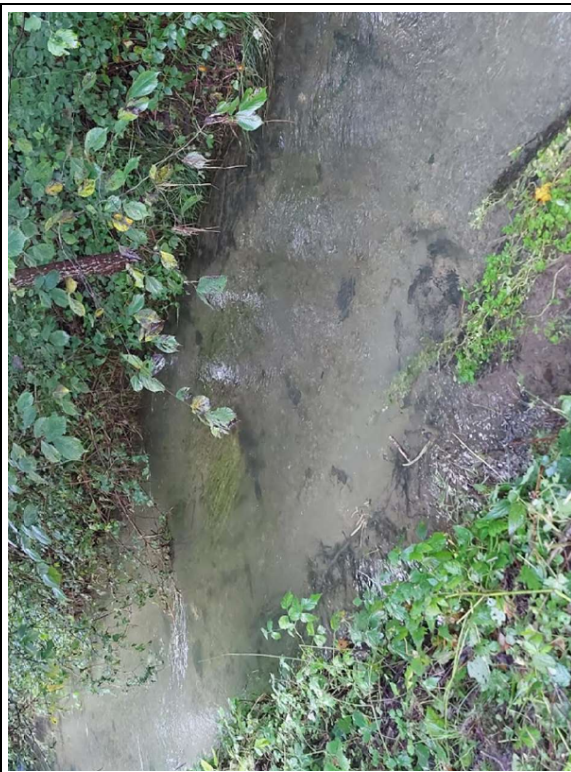
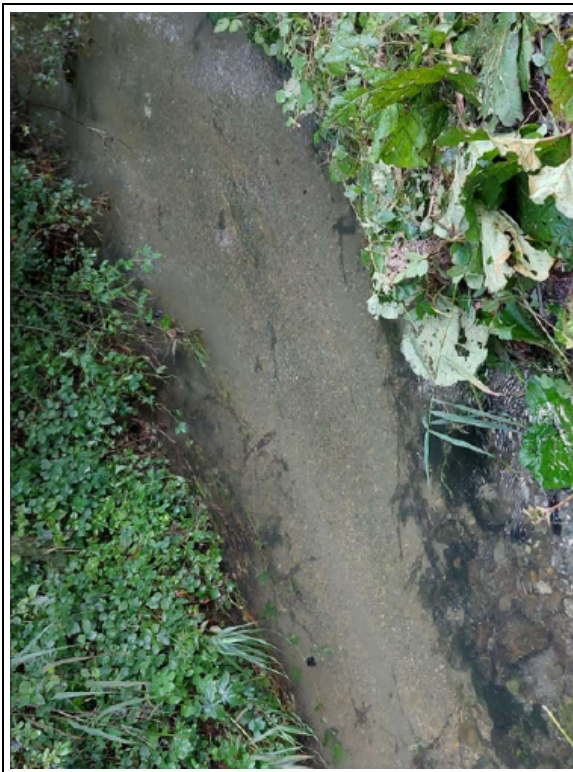
**Nachher**



### 3.2.2 Luterbach, Mülener (ID 024\_03)

Name des Gewässers	Luterbach
Fischereiverein	Fischereiverein Spiez
Einsatztag	23.08.2025
Abschnittlänge	160 m
Koordinate unten	2619287, 1165193
Einsatzdauer	Tag
Anzahl Fischer/-innen	15
Defizit	Bachabschnitt mit wenig Strukturveränderung, monotoner Sohlenverlauf. Fehlende Unterstände, keine tiefen Stellen mit Kaltwasserzonen. Bei wenig und wärmerem Wasser im Sommer fehlen Rückzugmöglichkeiten. Im oberen Bachabschnitt sind noch alte Betonplatten mit Metall vorhanden.
Potential / Ziel	Der Bach wird mit Seeforellen-Brütlingen besetzt und dient als Ersthabitat für die Fische, welche anschliessend in die Kander umgesiedelt werden oder selbstständig aus dem Bach in die Kander absteigen. Aufwertung der Bachstruktur und schaffen von Kaltwasserzonen für höhere Überlebensmöglichkeit der Brütlinge im Sommer.
Massnahmen	Strukturierung des Gewässers mittels Instream-Massnahmen (Wurzelstöcke, Faschinen, Störsteine, Lenkbuhnen aus Holz und Störsteine), Verbesserung der Breitenvariabilität, der Abflusstiefe sowie der Fliessgeschwindigkeit, schaffen von Deckungsstrukturen (Fischunterständen) und tieferen Kaltwasserzonen. Einbringen von Kies. Entfernen von alten Verbauungen (Beton/Metall).
Monitoring FV	Im Rahmen der Abfischungen des Aufzuchtgewässers.
Detailkarte	s. Objektblatt im Anhang

**Vorher**



**Nachher**



### 3.2.3 Zielfuhrebächli, Kandersteg (ID 046\_02)

Name des Gewässers	Zielfuhrebächli
Fischereiverein	Fischereiverein Kandersteg
Einsatztag	03.05.2025
Abschnittlänge	130 m
Koordinate unten	2618703, 1149487
Einsatzdauer	1 Tag
Anzahl Fischer/-innen	15
Defizit	Strukturarmes Gewässer Wenig Unterstände
Potential / Ziel	Mehr Strömungs- und Tiefenvariabilität. Unterstände für Fische.
Massnahmen	Einbau von Wurzelstöcken, Faschinen, Holzschwellen und Stein-/Naturschwellen.
Monitoring FV	Nein
Detaillkarte	s. Objektblatt im Anhang

**Vorher**



**Nachher**



### 3.2.4 Hausenbach, Meiringen (ID 048)

Name des Gewässers	Hausenbach
Fischereiverein	Fischereiverein Oberhasli
Einsatztag	30.08.2025
Abschnittlänge	380 m
Koordinate unten	2654741, 1176961
Einsatzdauer	Halbtag
Anzahl Fischer/-innen	10
Defizit	Beeinträchtiger Bachabschnitt, kanalisierter Kanal, Boden teilweise stark verschlammt, grosses Potential für Bachforelle, fehlende Laichplätze.
Potential / Ziel	Natürliche Verlaichung (Reduktion oder Verzicht auf Besatz)
Massnahmen	Einbringen von Kies und Störsteinen für das Schaffen von Laichplätzen für Bachforellen.
Erfolgskontrolle	Monitoring ist durch den FV vorgesehen (Dauer: 2 Jahre)
Detaillkarte	s. Objektblatt im Anhang

**Vorher****Nachher**

### 3.2.5 Brüggbach, Wiedlisbach (ID 049)

Name des Gewässers	Brüggbach
Fischereiverein	Fischereiverein Wangen und Umgebung
Einsatztag	20.09.2025
Abschnittlänge	70 m
Koordinate unten	2615789, 1232940
Einsatzdauer	Halbtag
Anzahl Fischer/-innen	15
Defizit	Bachumlegung durch Gemeinde, rohes Gerinne für Strukturierungsmassnahmen vorhanden.
Potential / Ziel	Schaffen von verschiedenen Strömungsverhältnissen, Unterständen und Tiefenvariabilität.
Massnahmen	Einbauen von Wurzelstöcken, Trichterbuhnen, Faschinen, Pfahlbuhnen.
Erfolgskontrolle	Nein
Detaillkarte	s. Objektblatt im Anhang

## Vorher



## Nachher



### 3.2.6 Wychelbächli, Meiringen (ID 051\_03)

Name des Gewässers	Wychelbächli
Fischereiverein	Fischereiverein Oberhasli
Einsatztag	2025
Abschnittlänge	80 m
Koordinate unten	2659411, 1173365
Einsatzdauer	Halbtag
Anzahl Fischer/-innen	10
Defizit	Beeinträchtiger Bachabschnitt, kanalisierter Kanal, Boden teilweise stark verschlammt, grosses Potential für Bach- und Seeforellen, fehlende Laichplätze
Potential / Ziel	Natürliche Verlaichung (Reduktion oder Verzicht auf Besatz)
Massnahmen	Einbringen von Kies und Störsteinen für das Schaffen von Laichplätzen für Bachforellen Einbringen von Faschinen und Wurzelstöcken
Erfolgskontrolle	Erfolgt jährlich durch den Fischereiverein
Detailkarte	s. Objektblatt im Anhang

**Vorher****Nachher**

## 4. Fazit

Das erste Jahr mit dem neu etablierten Vorgehen zu «Fischer schaffen Lebensraum» ist abgeschlossen. Es konnten 6 Projekte geplant, genehmigt und umgesetzt werden. Das Ziel von 10 Projekten konnte per Stichtag 15.10.2025 nicht erreicht werden. Es sind aber weitere Projekte aufgelegt für die Umsetzung im Winter 2025/2026. Rückblickend halten wir folgende Erkenntnisse fest:

### Hilfsmittel

Die Hilfsmittel sind für die Erarbeitung der Projekte im 2025 verwendet worden. Es hat sich gelohnt das Thema «Fischer schaffen Lebensraum» bei passenden Gelegenheiten in den Pachtvereinbarungen und auch bei den Fischereivereinen vorzustellen.

### Projektstruktur

Die Eingabe der Hegegesuche der PV Delegierten hat im 2025 noch nicht wie gewünscht stattgefunden (Einreichen von Fotos der Projekte sowie der zugehörigen Abnahmeprotokolle gem. 01 Dossier Pachtvereinbarungen). Wir gehen davon aus, dass dies einerseits mit dem Prozessverständnis und andererseits mit der Kommunikation seitens Kernteam zusammenhängt.

### Workshop Planung und Umsetzung

Die Suche nach einem geeigneten Bach war eine Herausforderung. Das durch den Fischereiverein erarbeitete Projekt scheiterte an der Zusage der Gemeinde/Grundeigentümer. Kurzfristig konnte gemeinsam mit der Fischereiaufsicht ein passendes Gewässer gefunden werden. Die Rückmeldung der Teilnehmenden zum Workshop waren positiv, die Kombination von Theorie und Praxis an einem Tag wurde geschätzt.

Insgesamt hat das Kernteam das erste Jahr genutzt um eine solide Basis für die Erarbeitung von «Fischer schaffen Lebensraum» Projekten zu schaffen. Parallel dazu konnte das Thema über verschiedene Kanäle bekannter gemacht werden.

## 5. Ausblick

Für das kommende Jahr, 2026, wollen wir **15 Projekte** planen und umsetzen und haben daher das Budget für die Projekte entsprechend erhöht. Den Erkenntnissen aus dem letzten Jahr begegnen wir mit folgenden Massnahmen:

### **Öffentlichkeitsarbeit / Kommunikation**

Im Jahr 2026 soll die Kommunikation weiterhin eine Hauptaufgabe des Kernteams bleiben um dem Projekt zu noch mehr Bekanntheit zu verhelfen. Darunter fällt unter anderem der Austausch mit den PV-Delegierten, die Präsentation des Themas an geeigneten Veranstaltungen sowie nach Bedarf die direkte Unterstützung der FV und Wasserbaupflichtigen.

### **Austausch PV Delegierte**

Um die PV Delegierten für das nächste Jahr vorzubereiten werden bereits im Winter 2025 zwei Austauschdaten vereinbart. Ein Austausch soll im Februar 2026 stattfinden um die Eingabe von Projekten anzukurbeln. Der zweite Austausch im September 2026 um den Ablauf der Hegegesuche sowie die Abgabe der notwendigen Dokumente gemeinsam abzusprechen.

### **Webtool für die Eingabe von Unterhaltsanzeigen**

Das neue Webtool stellt die Wasserbaupflichtigen teilweise vor Herausforderungen. Wir wollen diesen präventiv begegnen und haben für das kommende Jahr entsprechende Unterstützungsleistungen vorgesehen (nach Bedarf).

### **Workshop Planung und Umsetzung**

Im 2026 wollen wir die Auswahl und Genehmigung eines geeigneten Gewässers für den Workshop enger begleiten. Die Form des Workshops hat sich jedoch bewährt und soll 2026 wieder im gleichen Umfang stattfinden. Für den Workshop im Jura muss eine fließende Übersetzung deutsch-französisch gewährleistet werden.

Wir sind überzeugt, dass wir im Folgejahr noch mehr Fischer/-innen für die Umsetzung von «Fischer schaffen Lebensraum» Projekten gewinnen können und freuen uns bereits heute auf die neu geschaffenen Lebensräume.

## Beilagen

- Objektblatt inkl. Plan pro Gewässer
- Medienberichte zum Thema «Fischer schaffen Lebensraum»
- Fotos Vorher und Nachher pro Gewässer